

Herr Michaelis erhält zunächst die Gelegenheit, seinen Antrag auszuführen.

Die Intention, eine einheitliche Formsprache zur Verkehrssicherung zu entwickeln, wird sowohl von Seiten der Ausschussmitglieder als auch der Verwaltung positiv beurteilt.

Herr Westphal-Garken plädiert dafür, wiederum weitere Möglichkeiten von der Verwaltung erarbeiten zu lassen und nach Vorstellung im Planungs- und Umweltausschuss darüber zu entscheiden.

Es wird gemeinsam folgender Änderungsantrag formuliert:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, für Maßnahmen der Verkehrssicherung nach Möglichkeit bunte Warnsäulen, bunte Poller und bunte Barrieren entsprechend den in der Begründung dargestellten Modellen einzusetzen, wo dies eine sinnvolle Warnfunktion ausüben kann. Darüber hinaus unterstützt die Ratsversammlung Fahrbahnmarkierungen und andere bunte Elemente, die vor Schulen und Kindertagesstätten auf Kinder als Verkehrsteilnehmer aufmerksam machen. Diese Vorgabe soll auch in ein neues Mobilitätskonzept Eingang finden.

Herr Krampfer lässt darüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1

Anschließend stellt Herr Krampfer den Antrag in der geänderten Fassung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss